

Oberbürgermeister
Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Dezernat Wirtschaft und Arbeit
alle Fraktionen

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dubrau,
sehr geehrter Herr Bürgermeister Albrecht,
sehr geehrte Fraktionsvorsitzende!**

10. September 2016

**Stellungnahme der Stadtbezirksbeiräte Südwest und Alt-West zu den Planungen zum
Neubau eines Supermarktes am Felsenkeller**

Am 31. August tagten unser beider Stadtbezirksbeiräte gemeinsam. Aus aktuellem Anlass hatten beide Beiräte das Projekt Neubau eines REWE-Supermarktes im Gelände des Felsenkellers auf die Tagesordnung gesetzt. Seitens des Stadtplanungsamtes wurde das Vorhaben anhand von Plänen vorgestellt. Es wurden unsererseits viele Fragen gestellt, die auf sichtbare bzw. absehbare ernsthafte Probleme hinwiesen. Von denen ließen sich viele nicht durch die Antworten entkräften, da das Projekt aus unserer Sicht hochproblematisch ist.

Wir, die Mitglieder der Stadtbezirksbeiräte von Alt-West und Südwest, lehnen diese Planungen, wie sie derzeit zwischen der Stadt Leipzig, dem Eigentümer des Felsenkellers und der REWE Group abgestimmt werden, ab. Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass wir sehr viele Rückmeldungen von Anwohnenden bekommen, die unsere Haltung einer Ablehnung des Bauprojektes unterstützen.

Der Stadtbezirksbeirat Alt-West sieht sich zudem getäuscht. Erst Anfang diesen Jahres war ein Antrag für Fördermittel in Höhe von 400.000 Euro für die Dachsanierung des Felsenkellers in der Beratung des SBBs. In dieser Sitzung wurden keinerlei Informationen über die damals wohl schon bekannten und weiterreichenden Planungen gegeben. Hätte der SBB Altwest diese Information aber bereits gehabt, hätte er SBB Alt-West dem Zuschuss nicht zugestimmt

.

Folgende gewichtige Gegenargumente gegen den Bau und eine Baugenehmigung eines Supermarktes an der Zschocherschen Straße/Ecke Karl-Heine-Straße sehen wir:.

1. Das Zentrenkonzept (Stand 2009) beschreibt im Zentrenpass 402 für Plagwitz folgendes zum Felsenkeller:

„Ergänzungsbedarf: Sanierung und Etablierung einer gastronomischen Nutzung kombiniert mit Freizeit und Kultur im Felsenkeller, Postfiliale.“

>> Ein Supermarkt an dieser Stelle entspricht nicht den Zielen des Zentrenkonzeptes.

2. Die Einwohnerzahl entwickelt sich günstig und steigend, allerdings nicht in der unmittelbaren Nähe des Felsenkellers. Hier gibt es keine weiteren potenziellen Neubauf Flächen. Zudem würde dieser Kaufmarkt eine Konkurrenz für die Elster-Passage darstellen.

>> Gibt es eine Marktanalyse, die den Bau eines Supermarktes an dieser Stelle rechtfertigt? Die Stadtbezirksbeiräte wünschen die Vorstellung der Analyseergebnisse im Beirat.

>> Der neu entstehende Kaufmarkt REWE ist unnötig, da in der Umgebung zahlreiche alternative Möglichkeiten zum Einkaufen bestehen. Bedarfe für eine bessere und fußläufige Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs sind hier nicht gegeben.

3. Der Felsenkeller ist ein markantes, stadtteilprägendes Gebäude, welches mit einem Supermarkt-Neubau im angrenzenden Gelände eine deutliche Abwertung erfahren würde. Das historische Ensemble Felsenkeller, Gewölbekeller sowie Stadtteilbibliothek würden durch den Zubau eines Supermarktgebäudes und vor allem durch Parkplätze und Zufahrten nicht wieder gut zu machenden Schaden nehmen. Ist es tatsächlich im Interesse des Eigentümers den Supermarkt an dieser Stelle zur wirtschaftlichen Sicherung der Sanierung des Felsenkellers zu bauen oder tut er sich damit keinen Gefallen? Gäbe es eine Alternative?

>> Dies ist nicht im Interesse der Stadtbezirksbeiräte von Altwest und Südwest und wird von uns als unverantwortlicher Eingriff bezeichnet.

4. Haben LKWs und sonstige Zulieferfahrzeuge genügend Platz auf dem Grundstück Felsenkeller zum Beliefern und Wenden der Fahrzeuge?
Die Zufahrten/Ausfahrt zum REWE-Markt sollen an der Zschocherschen Straße sowie an der Karl-Heine-Straße eingeplant. Hier entstehen sehr viele Konflikte:

>> Für die Straßenbahnlinie 3 ist genau an dieser Stelle eine Haltestelle. Es würde hier ein neuer Unfallschwerpunkt entstehen!

>> Rückstaus wegen der direkten Nähe zur Ampelkreuzung durch einbiegende Fahrzeuge sind zu befürchten! Hauptproblem wird werden: Autofahrer werden zu schnell und unaufmerksam in die Zufahrt einbiegen, da Abbiegen direkt von der Hauptstraße (Karl-Heine-Straße) kommend, kurz nach Kreuzungsbereich zweier stark frequentierter Hauptverkehrsstraßen mit Ampel, wo Automobilverkehr beschleunigt; Abbiegende gefährden zudem den Autoverkehr (Auffahrunfälle) da Unübersichtlichkeit direkt nach Kreuzung mit viel Verkehr stadtauswärts Richtung Lindenau/Plagwitz/Grünau besteht.

>> Der Fußweg ist ausgewiesener sicherer Schulweg zu den beiden Grundschulen in der Erich-Zeigner-Straße. Wir wollen sehen keinen Grund weswegen Kinder höhere Gefährdung hinnehmen sollen!

>> Direkt neben dem Felsenkeller liegt eine Kita, auch hier sind viele Kinder auf dem Fußweg tagsüber unterwegs. Die Planung für die Zu- und Abfahrten zum Supermarkt stehen im Widerspruch zu den Beschlüssen des Stadtrats, die sicher Schulwege und Verkehrsberuhigung vor Schulen und Kindergärten z.B. "Tempo 30 Zonen" fordern.

Wir sehen keinen Grund, weswegen Kinder höhere Gefährdung hinnehmen sollen!

- >> Die Ausfahrt/Einfahrt in der Karl-Heine-Straße kreuzt den Fahrradweg, welcher sehr gut frequentiert ist. Es würde hier ein neuer Unfallschwerpunkt entstehen!
- >> Direkt neben der Zufahrt/Ausfahrt für Pkw und Lieferfahrzeuge von der Karl-Heine-Straße ist der Biergarten des Felsenkellers gelegen. Dieser würde in der Saison durch Abgase und Lärmbelastung sehr beeinträchtigt werden.
- >> Der ehemalige Garten ist vorgesehen für eine Versiegelung, die flächenmäßig in keinem Verhältnis zum Platzangebot steht. Das Ensemble würde dadurch an Reiz verlieren.
- >> Wir bedauern den Verlust des alten Baumbestandes. Mit großem Unverständnis mussten wir bei der Sitzung zur Kenntnis nehmen, dass die Fällung auf Grund der Einschätzung eines fachfremden Gutachters (Gebäudegutachter statt Baumgutachter) erfolgte. Wir zweifeln an, dass vor diesem Hintergrund die Baumfällungen überhaupt begründet waren. Statt der Versiegelung fordern wir deswegen die Anpflanzung der mindestens gleichen Zahl von Standort typischen Park-Bäumen im gesamten Gelände des Felsenkellers.

Die Stadtbezirksbeiräte von Südwest und Alt-West

Weber (Vorsitzender SBB Südwest) und Dütthorn (Vorsitzender SBB Alt-West)